

## **SIX DAYS CRAZY JOB** **Hardenduro-Rallye, Stara Zagora / Bulgaria** 26. – 31. Juli 2009

**Pressenews 27. Juli 2009**

### **Die SIX DAYS CRAZY JOB Hardenduro-Rallye geht in die Wälder – und Erich Brandauer fällt dramatisch zurück!**

Der heutige Montag präsentierte den mehr als 100 Startern der SIX DAYS CRAZY JOB 2009 eine 40 km lange Endurorunde für wahre Geniesser. Endlose Single-Trails, kernige Walddurchfahrten und einige lange Steilauffahrten zauberten ein breites Grinsen unter die Helme der Teilnehmer. Die Runde musste von der Hobbyklasse 3mal absolviert werden, die Experten durften gleich 4mal in die bulgarische Wildnis.

Nach 160 gefahrenen Kilometern kam dann die große Überraschung. Anstatt seinen dominanten Siegeszug vom Prologtag weiterzuführen, kassiert Erich Brandauer eine volle Stunde Strafzeit wegen eines Navigationsfehlers und erreicht nur den 19ten Tagesrang. Der Niederösterreicher vom Team COFAIN 699/REITWAGEN fällt somit in der Expert-Gesamtwertung auf den 13ten Platz zurück und muß in den kommenden Tagen schwer am Gashahn seiner Husaberg drehen um zurück an die Spitze zu gelangen.



Top-Österreicher bei den Experten wurde heute ein entfesselter Peter Bachler auf Husaberg FE 450. Der Enduro-Trophy Veranstalter aus der Steiermark hatte nach 160 Kilometern knappe 12 Minuten Rückstand auf den Sieger und platzierte sich am 4ten Tagesrang – Platz 5 in der Expert-Gesamtwertung.

Mit deutlich mehr Rückstand auf die Spitze kam Günther „Schopsi“ Schopohl als 12ter ins Ziel. Der Steirer hatte nach 4 Runden bereits 25 Minuten auf den Tagessieger ausgefasst, kam dafür aber mit der GPS-Navigation bestens zurecht. Schopohl liegt damit in der Gesamtwertung gleich hinter Brandauer auf Platz 14 und plant seine große Attacke in den kommenden Rallyetagen.

Hans Leitner Jr. wurde heute ebenfalls vom Navigationsteufel geküsst und fasste

wie Brandauer eine Strafstunde wegen Verlassens des erlaubten Streckenkorridors aus. Leitner wurde heute trotzdem guter 16ter und liegt in der Gesamtwertung auf Platz 11.

Enduro-Lady Daniela Pexa pilotierte ihre Sherco auf den 20 Tagesrang und liegt in der Expert-Zwischenwertung auf dem 24ten Platz. Die sympathische – und extrem gut aussehende - Niederösterreicherin hatte heute einige Navigationsprobleme, die eine bessere Platzierung leider nicht möglich machten.

### **Team OMMA unter Peter Nesuta geht auf volle Attacke in der Hobby-Klasse!**

Die 27 Teilnehmer in der Six Days Crazy Job Hobbywertung hatten heute 3 Runden auf der sensationellen Endurorunde zu absolvieren, und der Oldboy unter den angereisten Österreichern sorgte am Ende für beste Stimmung im rot-weiß-roten Fahrerlager. Suzuki-Vertriebsmann Peter Nesuta spielte seine volle Erfahrung beim Navigieren aus und hielt zudem den Gashahn seiner Suzuki weit offen. Nesuta belegte mit nur knapp 4 Minuten Rückstand den hervorragenden zweiten Tagesrang hinter dem Bulgaren Dobromir Borisov und katapultierte sich somit auch in der Hobby-Gesamtwertung auf den zweiten Gesamtrang.

Auf Platz 9 kam der 29-jährige Mödlinger Mitsch Jiresch als zweitbesten Österreicher ins Ziel. Jiresch fuhr auf den knapp 120 Wertungskilometern ein beständig hohes Tempo und kann mit etwas mehr Navigationserfahrung in den kommenden Tagen sicher noch schwer aufgeben. 25 Sekunden später kam

ein weiterer OMMA-Teamfahrer ins Ziel in Stara Zagora: Patrick Killmeyer legte mit seinem heutigen 10ten Tagesrang eine hervorragende Ausgangsposition für einen Podiumsplatz in der Hobby-Gesamtwertung.

Für die restlichen Österreicher in der Hobbyklasse gab's heute Sonnenschein und Gewitterwolken. Während Harry Mock auf seiner Zweitakt-KTM als sehr guter 11ter ins Ziel kam und Erzbergrodeo-Pressesprecher Martin Kettner mit seinem 19ten Tagesrang mehr als zufrieden war, mussten Thomas Jiresch und Michael Zinnagl mit technischen Problemen kämpfen. Zinnagl crashte bereits in der ersten Runde schwer, brachte seine waidwunde KTM aber trotzdem noch ins Ziel – und kassierte zudem noch eine Stunde Strafzeit wegen falscher Navigation. Teampartner Tom Jiresch hatte fuhr seine Viertakt-KTM 250 dermaßen am Limit, das gegen Ende des Rennens die Kupplung ihren Dienst quittierte. Zu Redaktionsschluß wird immer noch geschraubt - wir hoffen aber ganz stark, die beiden morgen wieder mit funktionierendem Arbeitsgerät am Start zu sehen.

### **Der zweite Rallye-Renntag bringt mehr Navigation für die Fahrer!**

Am Dienstag geht der Rallyetross auf eine 140 km lange Runde in die Berge rund um Stara Zagora, und perfektes Navigieren wird immer wichtiger für die Entscheidung in der Gesamtwertung beider Wertungsklassen.

### **Zwischenwertung Six Days Crazy Job (nach 2 Wertungstagen)**

**Montag , 27.07.2009**

#### **Expert**

- |                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| 1. Georgi Todorov (BG)   | KTM 450 EXC     |
| 2. Plamen Jankov (BG)    | Beta 530        |
| 3. Plamen Josov (BG)     | Yamaha WR250    |
| 4. Stravko Jordanov (BG) | Beta 525        |
| 5. Peter Bachler (A)     | Husaberg FE 450 |
| 11. Johann Leitner (A)   | Yamaha WR450F   |
| 13. Erich Brandauer (A)  | Husaberg FE 570 |
| 14. Günther Schopohl (A) | KTM 300 EXC-E   |
| 15. Bernhard Teischl (A) | Gas Gas 300 EC  |
| 19. Anton Doppler (A)    | BMW G450X       |
| 24. Daniela Pexa (A)     | Sherco 2.5i     |

#### **Hobby**

- |                          |                |
|--------------------------|----------------|
| 1. Dobromir Borisov (BG) | Yamaha WR426   |
| 2. Peter Nesuta (A)      | Suzuki DR-Z400 |
| 3. Jordan Jordanov (BG)  | Honda CR-F 450 |
| 6. Patrick Killmeyer (A) | KTM 530 EXC    |
| 8. Mitsch Jiresch (A)    | KTM 400 EXC    |
| 11. Harald Mock (A)      | KTM 250 EXC    |
| 15. Fritz Kuttler (A)    | KTM 450 EXC    |
| 18. Thomas Jiresch (A)   | KTM 250 EXC-F  |
| 21. Martin Kettner (A)   | KTM 400 EXC    |
| 22. Michael Zinnagl (A)  | KTM 250 EXC    |

---

## **SIX DAYS CRAZY JOB**

### **Hardenduro-Rallye, Stara Zagora / Bulgaria**

26. - 31. Juli 2009

### **Pressenews 28. Juli 2009**

### **Günther Schopohl holt mächtig auf und wird bester Österreicher am dritten Renntag der SIX DAYS CRAZY JOB Hardenduro-Rallye in Bulgarien!**

Der heutige dritte Renntag der Six Days Crazy Job brachte die erwartete Attacke des österreichischen ISDE-Medaillengewinners Günther Schopohl aus Unzmarkt. Im Doppelpack mit Enduro-Trophy Veranstalter Peter



Bachler aus St. Georgen legte der Steirer eine gewaltige Leistung in die bulgarischen Wälder. Mit einer Tageszeit von 04:50:20 Stunden erreichte Schopohl den zweiten Rang am heutigen Renntag, mit knapp 9 Minuten Rückstand auf den Bulgaren Plamen Jankov. Der 43-jährige Holzfachmann verbesserte sich mit dieser Tagesleistung im Expert-Zwischenklassement vom 14ten auf den dritten (!) Gesamtrang.

Dritter wurde heute Peter Bachler, der auf seiner Husaberg FE 450 ständig im Schatten Schopohls blieb und sich vom 5ten auf den hervorragenden zweiten Gesamtrang bei den Experten vorschob. Bachler fehlen nach dem heutigen Tag nur 23 Minuten auf den führenden Bulgaren und der 36-jährige Steirer ist somit ein heißer Anwärter auf die Six Days Crazy Job Krone der Expertenklasse.



Generell zeigten die rot-weiß-roten Endurocracks auf der kernigen, 140 km langen Endurorunde heute herausragende Leistungen - BLM-Filius Hansi Leitner wurde belegte den 4ten Platz, gefolgt von Bernhard Teischl auf Platz 5 und Franz Knöchel auf Platz 6. Toni Doppler wurde heute 8ter und Daniela Pexa belegte den herausragenden 9ten Platz, nur knapp gefolgt von ihrem Teampartner Erich Brandauer.

Der "Tower of Power" Erich Brandauer hat seine Jagd auf den Crazy Job Titel bereits ad acta gelegt und sieht die Hardenduro-Rallye eher als optimale Vorbereitung und Abstimmungsarbeit für die im August statt findende Red Bull Romaniacs in Sibiu (ROM), bei der der Niederösterreicher zu den Favoriten auf eine Top-5 Platzierung zählt. Brandauer testet neben Tire-Balls auch diverse Fahrwerksabstimmungen für seine Husaberg FE 570 und unterstützt Teampartnerin Dani Pexa in der bulgarischen Wildnis.

### **Der Oldboy dreht auf: Peter Nesuta holt sich seinen ersten Tagessieg in der Hobby-Wertungsklasse und übernimmt die Führung!**

140 abwechslungsreiche Endurokilometer standen heute am Menüplan der Hobbyfahrer, und der 49-jährige Wiener Peter Nesuta servierte den Mitbewerbern in der Hobbyklasse seine enorme Ausdauer und GPS-Navigationserfahrung. Am Ende des Tages war der Suzuki Austria Vertriebsmann ganze 7 Minuten vor seinem Hauptkonkurrenten Jordanov (BG) im Ziel und übernimmt mit dieser Spitzenleistung am dritten Renntag die Gesamtführung in der Hobbyklasse.

Dritter wurde heute der 27-jährige Harry Mock aus Niederösterreich, der mit nur knapp 8 Minuten Rückstand auf Nesutas Fersen hing. Am 4ten Tagesrang landete der Mödlinger Gastronomieerbe Mitsch Jiresch mit knapp 15 Minuten Rückstand auf Peter Nesuta.

Team "OMMA Präsidium" mit Patrick Killmeyer und Erzbergrodeo-Presseman Martin Kettner nahm den heutigen Renntag gemeinsam in Angriff und belegte völlig unerwartet den 7ten und 8ten Tagesrang trotz

einiger technischer Probleme und satten 2 Stunden Rückstand auf die Spitze.

Nachdem Michael Zinnagl nach seinem gestrigen Mördercrash leider technisch bedingt die Segel streichen musste, kam heute auch das frühzeitige Aus für seinen Teampartner Tom Jiresch. Der Wiener blieb mit einem kapitalen Motorschaden an seiner KTM 250 EXC-F kurz vor der Mittagsrast im Wald liegen und beendete seine erste Six Days Crazy Job Rallye im Fond des "Lumpensammlers".



### **Endurofahren für Geniesser - die bulgarischen Wälder bieten sensationelles Terrain für jeden Geschmack!**

Die heutige Strecke bot den knapp 100 Teilnehmern so ziemlich alles, was der Enduro-Himmel für enthusiastische Offroadfahrer auftischen kann. Endlose Single-Trails über langgezogene Bergkuppen, selektive Walddurchfahrten mit kernigen Auffahrten, schnelle Passagen durch menschenleere Täler und malerische Wasserdurchfahrten inmitten Postkartenartiger Szenerien - die Veranstalter zogen wirklich alle Register, um ihren Startern das Allerbeste auf 2 Rädern zu bieten.

Der morgige Mittwoch wird der für alle Teilnehmer heiß ersehnte Ruhetag, an dem nicht nur die Motorräder gepflegt und gewartet werden können - auch die geschundenen Muskeln dürfen sich auf einen Tag Pause freuen bevor es am Donnerstag und Freitag in die entscheidende Phase der Rallye geht.

### **Zwischenwertung Six Days Crazy Job (nach 3 Wertungstagen) Dienstag, 28.07.2009**

#### **Expert**

1. Plamen Jankov (BG) Beta 530
2. Peter Bachler (A) Husaberg FE 450
3. Günther Schopohl (A) KTM 300 EXC-E
4. Bernhard Teischl (A) Gas Gas 300 EC
5. Johann Leitner (A) Yamaha WR450F
6. Franz Knöchel (A) KTM 530 EXC
8. Daniela Pexa (A) Sherco 2.5i
9. Anton Doppler (A) BMW G450X
10. Erich Brandauer (A) Husaberg FE 570

#### **Hobby**

1. Peter Nesuta (A) Suzuki DR-Z400
2. Jordan Jordanov (BG) Honda CR-F 450
3. Harald Mock (A) KTM 250 EXC
4. Mitsch Jiresch (A) KTM 400 EXC
5. Fritz Kuttler (A) KTM 450 EXC
6. Patrick Kilmeyer (A) KTM 530 EXC
7. Martin Kettner (A) KTM 400 EXC
10. Thomas Jiresch (A) KTM 250 EXC-F
- DNF Michael Zinnagl (A) KTM 250 EXC

Martin Kettner  
OMMA-Presseservice